

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 16.03.2015

Drucksache Nr. **2015/085**
Federführung Kultur- und Sportamt
Sachbearbeiter Hermann Spang
Stand 09.03.2015
Aktenzeichen 366.621
Mitwirkung

**Bau einer Lagerhalle der Kinderfestkommission und der Narrenzunft
- Erhöhter Zuschuss für Erweiterung****Beschlussvorschlag**

Die Kinderfestkommission erhält für den Erweiterungsbau der neuen Lagerhalle am Gehrenberg die notwendigen Mehrkosten, max. 623.407,70 €, erstattet. Die notwendigen Mittel werden im Haushaltsplan 2016 berücksichtigt.

Sachdarstellung

Der Gemeinderat hat am 13. Oktober 2014 beschlossen, den geplanten Neubau einer Lagerhalle der Kinderfestkommission und der Narrenzunft am Gehrenberg finanziell bzw. mit der Herstellung der Gründung bis zur Bodenplatte zu unterstützen. In dieser Lagerhalle sollen vor allem die Festwagen des Kinderfestumzuges, die sich derzeit noch im alten Feuerwehrhaus am Aumühleweg befinden, untergebracht werden. Diese Zuschüsse sind im Haushaltsplan 2015 berücksichtigt. Am 15. Dezember 2014 hat der Gemeinderat mehrheitlich den Überlegungen zu einem Umzug der Kinderfestkommission vom Züblinhaus, Südring 11, in einen zu erstellenden Erweiterungsbau der oben erwähnten neuen Lagerhalle sowie zur Umnutzung des Züblinhauses für die Unterbringung von Asylbewerbern grundsätzlich zugestimmt. Zur Sitzung am 15. Dezember 2014 erhielten die Stadträte Pläne und Kostenberechnungen, auf die nachfolgend verwiesen wird. Die Pläne können auch beim Kultur- und Sportamt eingesehen werden.

Die Schaffung von weiteren Räumen hat durch die jüngsten

Prognosen des Landkreises Ravensburg zur Asylbewerberunterbringung eine größere Dringlichkeit erfahren. Das Schreiben des Landratsamtes vom 25. Februar 2015 mit der aktuellen Zugangsprognose für die Verteilungsquote von Asylbewerbern geht den Fraktionsvorsitzenden als Anlage zu.

Nach den aktuellen Zahlen des Landratsamt müssen in der Großen Kreisstadt Wangen im Allgäu bis Ende des Jahres 2015 insgesamt 248 Personen und damit gegenüber der bisherigen Prognose 103 Personen mehr untergebracht werden. Weitere Zuströme von Asylbewerbern sind zu befürchten.

Die Stadt muss deshalb schnell zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten schaffen. Das Züblinhaus, das in der Vergangenheit bereits Flüchtlinge beherbergt hat, könnte bis Jahresende geräumt und für die Belegung hergerichtet werden. Durch die Nähe der Discountläden, aber auch zur Stadtmitte, ist die Lage des Züblinhauses bestens geeignet. Die Kinderfestkommission hat vor ihrem Einzug im Jahr 2009 u. a. Maurer- und Malerarbeiten durchgeführt, Toilettenanlagen und teilweise Elektroinstallationen erneuert.

Die Kinderfestkommission hat für das erweiterte Bauvorhaben, d. h. für die Lagerhallen Kinderfestwagen und Narrenzunft plus Ersatz für das Züblinhaus, ein Festangebot eines Generalunternehmers eingeholt. In den zugrundeliegenden Plänen ist der Raumbedarf der Kinderfestkommission berücksichtigt: Lagerräume für Theater (Kulissen und Kostüme), Bunter Rasen, Adlerschießen, Festumzug, Festzelt und Archiv sowie ein großer und ein kleiner Besprechungsraum, Nähstube und Vorratsraum. Das Raumprogramm entspricht etwa dem bisherigen im Züblinhaus und lässt noch einen kleinen Spielraum für zukünftige Anschaffungen. Für die Nähstube und die Besprechungsräume im Obergeschoss ist eine Heizung vorgesehen, außerdem für die Kulissenwerkstatt im Erdgeschoss ein Anschluss für eine spätere Nachrüstung.

Die Mehrkosten für den Erweiterungsteil, der das Züblinhaus ersetzen soll, belaufen sich auf 623.407,70 €. Da dieser Betrag allein dazu dient, das Züblinhaus für die Unterbringung von Flüchtlingen frei zu bekommen, und auch weder von der Kinderfestkommission noch von der Narrenzunft aufgebracht werden kann, sollte die Stadt der Kinderfestkommission diesen Mehraufwand ersetzen.

Die Kosten für die Ver- und Entsorgungsleitungen bis zum Gebäude sowie die Wasserversorgungs- und Abwasserbeiträge und die Baugenehmigungsgebühr sind in den o. g. Zahlen nicht enthalten.

Für die nach einem Auszug der Kinderfestkommission notwendigen Maßnahmen im Züblinhaus hat das Stadtbauamt bereits Planentwürfe und eine Kostenberechnung erstellt. Dazu zählen

insbesondere die Wiederherstellung der ursprünglichen Grundrisse, die Erneuerung der sanitären Anlagen (Toiletten, Duschen), die Elektroinstallation, neue Bodenbeläge und Malerarbeiten sowie die Möblierung. Die Verwaltung geht von Kosten hierfür in Höhe von 400.000,00 €, voraussichtlich zuzüglich 50.000 Euro für Brandschutzmaßnahmen, aus. Ein Baubeschluss für das Züblinhaus ist noch gesondert zu fassen.

Neben der Kinderfestkommission als Hauptnutzer haben derzeit die Narrenzunft Mühlenhexen, das Archiv des Schützenkreises Wangen und das Wasserwerk Räume im Züblinhaus belegt. Das Wasserwerk kann in einem Teil des Erdgeschosses mit separatem Zugang verbleiben. Für den Verbleib der Narrenzunft Mühlenhexen und des Schützenkreises wird sich Verwaltung um eine Lösung bemühen; erste Gespräche haben mit den Betroffenen stattgefunden.

Im Haushaltsplan ist bisher nur der Zuschuss für die ursprünglich ohne Ersatz für Züblinhaus geplante Lagerhalle in Höhe von insgesamt 250.000,00 € (davon für die Kinderfestkommission 200.000,00 €, für die Narrenzunft Kuhschelle weiß-rot 50.000,00 €) berücksichtigt. Die Verwaltung prüft eine Förderung aus dem Landesprogramm „Wohnraum für Flüchtlinge“.

Finanzielle Auswirkungen

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt/Wirtschaftsplan:

Stadt **EigB Städt. Abwasserwerk** **EigB Stadtwerke**

<input type="checkbox"/>	Gesamteinnahmen in Höhe von		€
<input checked="" type="checkbox"/>	Gesamtausgaben in Höhe von		873.407,70 €
	davon - Sachausgaben	873.407,70 €	
	- Personalausgaben	€	
	Gesamtausgaben ./.		873.407,70 €

<input type="checkbox"/> Im Verwaltungshaushalt/Erfolgsplan	Haushaltsstelle	
<input type="checkbox"/> Einmalig	<input type="checkbox"/> Laufend pro Jahr	
<input type="checkbox"/> Mittel stehen bei der betreffenden Haushaltsstelle zur Verfügung		
<input type="checkbox"/> Mittel im Rahmen des Deckungskreises		
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung		

<input checked="" type="checkbox"/> Im Vermögenshaushalt/Vermögensplan	Haushaltsstelle	2.4982.9870
---	-----------------	-------------

2.3650.987030

- Mittel stehen bei der betreffenden Haushaltsstelle zur Verfügung: 250.000,00 €
- Lfd. Haushaltsjahr
 - Haushaltsausgaberest
- Mittel im Rahmen des Deckungskreises
- Mittel stehen nicht zur Verfügung
- Die Maßnahme ist im **Investitionsprogramm**
- Enthalten
 Nicht enthalten

Folgeeinnahmen in Höhe von _____ €

Folgeausgaben in Höhe von _____ €

Davon -Sachausgaben _____ €

-Personalausgaben _____ €

Im Verwaltungshaushalt

Haushaltsstellen

Einmalig

Laufend pro Jahr

Mittel stehen bei den betreffenden Haushaltsstellen zur Verfügung

Mittel im Rahmen des Deckungskreises

Mittel stehen nicht zur Verfügung

Die Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln

- muss erfolgen durch den Deckungsvorschlag (Mehr-Einnahme oder Weniger-Ausgabe)
Haushaltsstelle: 1.9000.8320 (geringere Kreisumlage), allgemeine
Deckungsmittel
- ergibt einen Fehlbetrag / ggf. Nachtragshaushalt

Anlagen

Jeweils für die Fraktionsvorsitzenden:

- 1) Schreiben des Landratsamtes zur Fortschreibung der Quote zur Asylbewerberunterbringung im Landkreis Ravensburg
- 2) Verteilungsquote von Asylbewerbern im Landkreis Ravensburg – Zugangsprognose bis Ende 2015
- 3) Verwaltungsvorschrift des Finanz- und Wirtschaftsministeriums zum Landesförderprogramm „Wohnraum für Flüchtlinge“